

## Innerer Kreis-Treffen am 7.6.2017, 18 – 20 Uhr, Radio Helsinki-Foyer

### TOPs:

1. Zusammenfassung der letzten Klausur
2. Diskussion über Ziele (mittel- bis langfristig) von Radio Helsinki
3. Besprechung der weiteren Vorgangsweise (Termin für I.C., Klausur, etc.)
4. Allfälliges

### 1) Zusammenfassung der letzten Klausur:

In der letzten Klausur (10.12.2016, Forum Stadtpark) wurde der IST-Zustand des Vereines aus der Sicht von Vorstand, Programmrat, Angestellten und Ausbildungsgruppe erhoben.

### Zusammenfassung aus den Vorbereitungspapieren: (Gruppenarbeit 1)

- **Ausrichtung**
  - Es besteht der Wunsch nach einer Ausrichtung von Radio Helsinki (Leitbild, Ziele, Vision, Jahresplanung)
- **Entscheidungsfindung, -prozesse**
  - Die Entscheidungsfindung ist unklar (welche Entscheidungen werden wo und wie getroffen?)
  - Wunsch nach mehr Entscheidungskompetenz im Inneren Kreis
- **Ressourcen**
  - Das offenbare Fehlen von Ressourcen (Radio-Aktivist\*innen, Geld) wird als einschränkend empfunden
  - Wie werden die vorhandenen Ressourcen genützt?
  - Die Räume werden nicht unbedingt als einladend empfunden
- **Innerbetriebliches Klima**
  - Der Umgang miteinander ist nur teilweise achtsam und offen
  - Kommunikation vom/zum Vorstand ist zuwenig, wird als isoliert empfunden
  - Kommunikation nach Innen (radiointern) und nach Aussen sollte aktiver geschehen
  - strukturelle Probleme werden u.a. auf einzelne Personen bezogen
- **Bedürfnisse**
  - unterschiedliche Wahrnehmungen der Problemlagen
  - Als Problemlage wurde festgehalten: „Handlungsräume für die im Radio Tätigen sind unklar. Die Abstimmung von Ausrichtung des Vereins und konkreteren Zielsetzungen ist wichtig um die Strukturen nützen zu können.“

### Darstellung des Vereins/Betriebs: (Gruppenarbeit 2)

Unterscheidung von Kernorganisation (Kernbereich) und erweiterter Organisation (freier Bereich). Der **Kernbereich** muss ein „Pflichtprogramm“ erfüllen. Dieses ist durch die Finanzierungsstruktur und Lizenzvorgaben bedingt: für die öffentlichen Förderungen müssen Tätigkeits- und Zahlungsnachweise erbracht werden. Die Sendelizenz ist an ein Mindestmaß an Eigenproduktion gebunden.

In den **freien Bereich** gehören Tätigkeiten, die über das Mindestmaß hinaus Innovation und Entwicklung ermöglichen. Der Freie Bereich erweitert Handlungsspielräume des Vereins, wirkt innovativ und baut Netzwerke auf.

Kern- und Freie Bereiche im Verein können in der Organisationsentwicklung durch den Inneren Kreis und Klausur definiert, evaluiert, diskutiert und etabliert werden.

#### **Aufgaben Kernbereich:**

- Sicherung der Infrastruktur
- Programmkoordination
- Projektmanagement
- Verwaltung und Finanzmanagement
- Projektmanagement (als Verankerung des erweiterten im Kernbereich)
- Wissensmanagement

#### **Aufgaben freier Bereich:**

- PR und Community Relation
- Ausbildung/Weiterbildung
- Spontane Ideen, Projekte, Experimente
- Veranstaltungen
- Netzwerk
- Aktivierung von Sendungsmachenden

Es gibt einen Konsens: Trennung von Kernorganisation und Freiräumen

#### **Ergebnisse der Zielformulierungen: (Gruppenarbeit Nachmittag)**

1. Überarbeitung der Geschäftsordnung (Hauptverantwortung: Robert. Weiters: Martin, Marlies)
2. Schöner Wohnen AG (1. Barbara. Weiters: Walther, Karin) Zeitgrenze: 31.1.2017
3. Einführung eines Basis-Workshops 2 nach einem 1/2 Jahr als Verpflichtung (Ausbildungsgruppe)
4. Proaktive Gestaltung der GV (1. Martin. Weiters Robert, Karin)
5. Wissensmanagement: (1. Wolfgang, Walther, Wolfram, und weitere...)
6. Projekte: (1. Wolfgang, Walther, Wolfram, und weitere...)

#### **Abschlussrunde:**

- Teilziele sind klar
- Klausur im nächsten Jahr nicht bis nächsten Dezember warten?
- Es wäre besser wenn der Vorstand es nicht als alleinige Pflicht sehen würde, die Probleme zu lösen
- Gremien müssen auch entscheiden dürfen
- Selber in Bewegung bleiben und einladen
- Inneren Kreis weiter pflegen
- Kommunizieren ist gewünscht – weiter in der transparenten Vorgangsweise
- nächste Klausur: Überprüfung der Projekte – Weiterentwicklung